

# „Verbrannt und verboten“

Bürgerinnen und Bürger lesen am Lauterbacher Hohhaus als Teil der „Nie wieder Krieg“-Aktion

**LAUTERBACH** (red). Die Stadtbücherei Lauterbach und der Förderverein der Stadtbücherei Lauterbach laden in Kooperation mit Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg im Rahmen des SI-Projektes „Nie wieder Krieg!“ zur öffentlichen Lesung mit dem Thema „Verbrannt und verboten“ ein – am Sonntag, 25. September, zwischen 11 und 16 Uhr. Bei gutem Wetter findet die öffentliche Lesung im Ehrenhof des Hohhauses statt; sollte es regnen, wird das Programm im Rokokosaal zu hören sein.

Die Stadtbücherei Lauterbach hat bereits sehr gute Erfahrungen mit der Gestaltung von Vorlese-Reigen gesammelt, wie anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Lauterbacher Institution, an dem „5x5“ mit 25 Lesenden das Publikum begeisterte. Der Fokus des diesjährigen SI-Projektes „Nie wieder Krieg!“ liegt auf Büchern sowie deren essenzieller Bedeutung für Bildung und Meinungsfreiheit. So war es eine Herzensangelegenheit der Akteure und Akteurinnen von Stadtbücherei, Fördervereins und SI Lauterbach-Vogelsberg, beide Dinge in einer Veranstaltung zusammenzuführen.

Petra Scheuer, Leiterin der Stadtbücherei Lauterbach, hat daher 20 engagierte Lauterbacher und Lauterbacherinnen für das wichtige Thema gewinnen können und gemeinsam mit den Lesenden ein poetisches, bewegendes, unterhaltsames, überraschendes und sehr persönliches



Auch in diesem Jahr stehen die Münchner Mahnblumen im Ehrenhof des Hohhauses. Foto: SI/Kirst

Programm zusammengestellt und organisiert. Die Vorleserinnen und Vorleser werden an diesem Tag Abschnitte aus Büchern vortragen, deren Autoren und Autorinnen während der Nazi-Diktatur verfeindet waren.

## Wer liest vor?

Jeder Vortrag wird circa 15 Minuten dauern. Es nehmen teil in der Reihenfolge des Auftretens: Stephanie Kötschau, Traudi Schlitt, Eva Goldbach, Annika

Rausch, Rainer-Hans Vollmöller, Karen Liller, Daniel Schmidt, Susanne Bolduan, Erich Ruhl-Bady, Sven Kießling, Christine Eisler, Klaus Scheuer, Lothar Pietsch, Jens Mischak, Beate Reith, Andreas Goldberg, Sabine Dietrich, Gerlinde Becker, Andrea König und Dietmar Schnell.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Das SI-Projekt „Nie wieder Krieg!“ wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Alle weiteren Informationen und Termine des Rahmenprogramms unter [www.niewiederkrieg.net](http://www.niewiederkrieg.net).